

„Dante in der Kunst“.

Dante Alighieri ist vor 700 Jahren gestorben.

Deshalb gibt es diese Ausstellung.

Dante Alighieri war ein Dichter und ein Schriftsteller.

Dante hat vor langer Zeit gelebt.

Auch heute ist Dante noch sehr berühmt.

Dante hat nämlich viele berühmte Werke geschrieben.

Werke sind zum Beispiel: Bücher und Gedichte.

Das wichtigste Werk von Dante ist die **Divina Commedia**.

Das heißt auf Deutsch: Die Göttliche Komödie.

Die Ausstellung „Dante in der Kunst“.

Die Ausstellung „Dante in der Kunst“ erinnert an den Tod von Dante vor 700 Jahren.

Die „Società Dante Alighieri“ und das Amt für italienische Kultur vom Land Südtirol haben diese Ausstellung organisiert.

Viele Künstler aus Italien und aus anderen Ländern haben Bilder zur Göttlichen Komödie gemalt.

Diese Bilder erzählen von den Themen und von den Personen in der Göttlichen Komödie.

Die Bilder von der Ausstellung gehören Fulvio Vicentini.

Fulvio Vicentini hat diese Bilder nämlich gekauft und gesammelt.

Fulvio Vicentini lebt in Bozen.

Und Fulvio Vicentini ist ein Fotograf und ein Regisseur.

Ein Regisseur macht Filme.

Fulvio Vicentini interessiert sich für Kunst
und kennt die Werke von Dante sehr gut.

Das Leben von Dante.

Dante wurde im Jahr 1265 in Florenz geboren.

Die Familie von Dante war reich.

Deshalb konnte Dante gute Schulen besuchen.

Die Eltern von Dante sind sehr früh gestorben.

Da war Dante noch ein Kind.

Dante hat schon als Kind eine Frau geliebt.

Der Name von dieser Frau war Beatrice.

Aber Beatrice ist jung gestorben.

Und der Tod von Beatrice war für Dante sehr schlimm.

Dante schreibt in der Göttlichen Komödie auch über Beatrice.

Dante war ein Dichter und auch ein Politiker.

In dieser Zeit haben verschiedene Gruppen von Politikern in Florenz
miteinander gekämpft.

Deshalb wurde Dante im Jahr 1302 aus Florenz weggeschickt.

Und Dante durfte **nicht** mehr nach Florenz zurück.

Das war für Dante sehr schlimm.

Dante hat Florenz nämlich sehr geliebt.

Danach hat Dante viele Reisen durch Italien gemacht.

Und Dante hat bei vielen adeligen Familien gelebt.

Diese adeligen Familien waren reich und wichtig.

Zum Beispiel hat Dante in Verona und in Ravenna gelebt.

Dante ist im Jahr 1321 an der Krankheit Malaria gestorben.

Die Göttliche Komödie.

Dante erzählt in der Göttlichen Komödie von seiner Reise durch das Jenseits.

Jenseits heißt:

Für Dante kommen die Menschen nach ihrem Tod ins Jenseits.

Das Jenseits ist also das Reich von den Toten.

Das Jenseits ist eingeteilt in:

- Die Hölle.
- Das Fegefeuer.
- Und das Paradies.

Dante beginnt seine Reise in der Hölle.

In der Hölle werden die Menschen bestraft
und müssen an großen Schmerzen leiden.

Dann geht die Reise von Dante weiter durch das Fegefeuer.

Im Fegefeuer müssen die Menschen auch an Schmerzen leiden.

Aber manche Menschen dürfen auch ins Paradies.

Die Reise von Dante hört im Paradies auf.

Das Paradies ist ein sehr schöner Ort.

Dort kann Dante Gott sehen.

Dante wird auf der Reise durch das Jenseits immer begleitet:

Der lateinische Dichter Vergil begleitet Dante in der Hölle und im Fegefeuer.

Beatrice begleitet Dante im Paradies.

Dante schreibt in der Göttlichen Komödie über viele verschiedene Themen.

Und Dante erzählt von verschiedenen Menschen.

Dante kennt diese Menschen aus seinem Leben.

Und Dante erzählt auch von wichtigen Menschen aus der Geschichte

und von Menschen aus verschiedenen Geschichten.

Dante erzählt in der Göttlichen Komödie auch von der Politik.

Und Dante erzählt auch von seinen politischen Ideen.

Viele Menschen auf der ganzen Welt lesen die Göttliche Komödie.

Die Göttliche Komödie wurde in 58 Sprachen übersetzt.

Die Göttliche Komödie ist in 3 Bücher eingeteilt.

Diese Bücher heißen:

- Die Hölle.
- Das Fegefeuer.
- Und das Paradies.

Und jedes Buch ist in viele Teile eingeteilt.

Diese Teile heißen: Gesänge.

Die Göttliche Komödie und die italienische Sprache.

Die Göttliche Komödie war für die italienische Sprache sehr wichtig.

Die meisten Dichter haben zur Zeit von Dante nämlich in lateinischer Sprache geschrieben.

Aber die Menschen haben **nicht** lateinisch geredet.

Die Menschen in Florenz haben nämlich italienisch geredet.

Deshalb hat Dante die Göttliche Komödie in italienischer Sprache geschrieben.

Die italienische Sprache von früher war anders als heute.

Die Göttliche Komödie war bald sehr berühmt.

Und mit der Göttlichen Komödie wurde auch die italienische Sprache in Italien sehr wichtig.

Die italienische Sprache von heute kommt also von Dante.

Deshalb sagen viele Menschen:

Dante ist ein "Vater der italienischen Sprache".